

ARCHITEKTURFORUM ZÜRICH

30. Mitgliederversammlung des Vereins Architekturforum Zürich vom 20. Juni 2018 Protokoll

Vorstand

// Anwesend

Dr. J. Christoph Bürkle (JCB), Caspar Schärer (CS), Alain Roserens (AR), Ina Hirschbiel Schmid (IHS), Mathias Heinz (MH), Daniel Abraha (DA)

// Entschuldigt

Elli Mosayebi (EM), Lorenz Eugster (LOE)

Revisorin/Revisor

Evelyn Enzmann, David Vogt

Mitglieder / Gäste

Andreas Hurt (Treuhänder); Irene Stutz, Zürich; Wolfgang Rossbauer, Zürich; Sabine v. Fischer, Zürich; Sebastian Holzhausen, Zürich

Protokoll

Claudia Nussbaumer

1 Begrüssung und Protokoll

J. Christoph Bürkle begrüsst die Anwesenden und dankt für deren Teilnahme.
Die Anwesenden nehmen Einsicht in das Protokoll der 29. Generalversammlung vom 21. Juni 2017. Es wird von allen Anwesenden genehmigt und verdankt.

2 Sponsoren

JCB verdankt die Sockelsponsoren des Vereins, Halter AG und Caretta Weidmann sowie die Patronatgeber Holzpunkt Dold, Data Quest, Allplan Nemetschek und Truninger.
Deren Unterstützung ist uns ein wertvoller und sehr geschätzter Beitrag!

3 Jahresrückblick 2017

JCB verweist auf den frisch gedruckten Jahresbericht und startet den Jahresrückblick auf das Ausstellungs- und Veranstaltungsjahr 2017.

Ausstellungen

KCAP Planners hatten die Carte Blanche zum Jahreswechsel 2016/17 mit ihrer Ausstellung «Train and the City».

ARCHITEKTURFORUM ZÜRICH

Die Frühlingsausstellung hatte das Werk des Architekten Otto Kolb zum Thema, kuratiert von Rahel Hartmann Schweizer.

Im Sommer 2017 zeigten wir Angelo Mangiarotti, kuratiert von der Università della Svizzera Italiana.

Nach der Sommerpause war der Wiener Architekt Adolf Krischanitz zu Besuch, das Thema waren seine Möbeldesigns, die meist einen Bezug zu seinen architektonischen Projekten hatten. Im November waren Design+Design (Joan Billing und Samuel Eberli) hier mit dem Werk von Kurt Thut; ein umfangreiches Möbellager mit Originalobjekten war Teil der Ausstellung. Die Jahreswechsel-Ausstellung 2017/18 war dann wiederum eine Carte Blanche, die 15., mit EM2N und «As Time Goes By».

Veranstaltungen

Unsere langjährige Vortragsreihe «Junge Schweizer Architektinnen und Architekten» ist ungebrochen beliebt, zudem gab es Koproduktionen, viele Fremdveranstaltungen (Vorträge und Podien mit Netzwerk Frau+ SIA, BSA, Paulus Akademie, uvm.), ebenso gab es zahlreiche Buchvernissagen.

Das Fussballturnier wurde auch 2017 wieder durchgeführt – das 14. in dieser Reihe – und wie jedes Jahr haben sich viele Teams angemeldet, die auch eine Hundertschar Zuschauer auf den Sportplatz des FC Wollishofen lockten.

Die Aktivitäten des Architekturforums sind ungebrochen vielseitig und der Zustrom der Besucher zu den vielen Veranstaltungen ist es ebenso. JCB bedankt sich bei den Mitarbeitern für deren Einsatz.

Die Besucherzahlen 2017 sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, was auf die qualitätvollen Veranstaltungen und stets gut besuchten Vernissagen zurückzuführen ist. Auch die Anzahl der Mitglieder ist mehr als 2016; hier sind allerdings jährliche Schwankungen normal: Wir bewegen uns seit Jahren zwischen rund 750 und 800 Mitgliedern.

4 Jahresrechnung 2017 / Budget 2018

Der Sponsorschwund zeigt sich leider besonders deutlich in der Jahresrechnung: Trotz Aufwandsersparungen sehen wir uns mit einem Verlust konfrontiert. Der Vorstand bemüht sich um neue Sockelsponsoren, die Aufgabe stellt sich allerdings als sehr schwierig dar.

JCB dankt den Revisoren für ihre Arbeit. Evelyn Enzmann und David Vogt tragen den Revisorenbericht vor und die Versammlung erteilt dem Vorstand Decharge. JCB verdankt Andreas Hurt für seine Tätigkeit und Unterstützung als Treuhänder.

Das Budget 2018 fällt vorsichtig aus, rechnet allerdings mit einem kleinen Gewinn.

5 Wahl des Vorstandes 2018

JCB tritt als Präsident zurück und Alain Roserens stellt sich für die kommenden zwei Jahre als Präsident zur Verfügung.

CS erläutert das neue, vom Vorstand vorgeschlagene, Präsidialmodell:

ARCHITEKTURFORUM ZÜRICH

Präsidentschaft ist neu rotierend im Zweijahrestakt, dann wird jeweils der aktuelle Präsident vom Vizepräsidenten abgelöst.

Erklärtes Ziel, resp. Idee während der zweijährigen Präsidialphase: Der Präsident sollte ein spezifisches «Projekt» während seiner Amtszeit aufgleisen. Der gesamte, bisherige Vorstand stellt sich im Anschluss zur Wiederwahl, die Revisoren ebenfalls. Alle werden von der Versammlung einstimmig wieder gewählt, das neue Präsidialmodell wird ebenfalls angenommen.

6 Varia / Neuer Standort für das AFZ?

Neuer Standort für das Architekturforum Zürich?

Laufendes Bewerbungsverfahren seitens AFZ bei der Genossenschaft Kalkbreite für Räume in der Überbauung/Neubau Zollstrasse in Zürich (bezugsbereit frühestens zweite Hälfte 2020).

Fakten: Der Mietvertrag an der Brauerstrasse 16 läuft aus per Ende September 2019, er müsste erneuert werden. Eher schwieriger Hauseigentümer (Milieu-Immobilienhai).

Vorteil: Senkung der Fixkosten (20% bis 30% weniger Miete)

*Neuer Standort: Gute Lage (Kreis 5, Bahnhofsnähe), zentral, noch immer nah beim Zielpublikum
Interessanter Mietermix (Theater, Restaurant, Läden)*

Mögliche Nutzung von angrenzendem Theater für grössere Veranstaltungen

Kontrollierte Lüftung (Vorteil Veranstaltungen)

Alain Roserens (AR) erläutert den optionalen neuen Standort an der Zollstrasse (Neubau der Genossenschaft Kalkbreite, Architektur Enzmann Fischer). AFZ könnte die Fixkosten merklich senken (Sponsorenschwund!), 20 bis 25% weniger Miete gegenüber Standort Brauerstrasse 16. Zudem ist der Mietermix an der Zollstrasse belebend.

David Vogt (Revisor) unterstützt den Entscheid des Vorstands; er hat den Standort Brauerstrasse stets etwas überteuert empfunden. Freut sich auf etwas mehr Platz für Veranstaltungen und eine Lüftung!

Sämtliche Mitglieder und Gäste der Versammlung sind unter den gegebenen Voraussetzungen ebenfalls dafür, einen Wechsel an die Zollstrasse aktiv voranzutreiben.

Das Architekturforum Zürich wird nun die Verhandlungen mit der Genossenschaft Kalkbreite vertiefen und einen Umzug an die Zollstrasse konkretisieren.

Baubeginn ist angesetzt auf ca. Beginn 2019; ein etwaiger Umzug wäre vorgesehen für zweite Hälfte 2020.